

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863**

272 (19.11.1863)

# Beilage zu Nr. 272 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 19. November 1863.

## Deutschland.

**Dresden, 14. Nov. (Sch. M.)** In der letzten Hälfte dieser Woche haben keine Kammeritzungen stattgefunden. Die Deputationen (Ausschüsse) sind in voller Thätigkeit. Die mit der Thronrede verlesene geschäftliche Mittheilung entwickelt eine höchst umfassende Reihe neuer Gesetze vorlag. Eine neue Zivilprozessordnung, ein Konkursgesetz, ein Gesetz über das Verfahren in nicht streitigen Rechtsachen steht in Aussicht, ebenso das langersehnte Gesetz zur Aufhebung der Zinsbeschränkungen. Nachdem der vorige Landtag den Entwurf einer Kirchenordnung wegen seiner orthodox-bureaucratischen Fassung abgelehnt, soll jetzt mindestens die höchst dringliche Vertretung der Kirchengemeinden durch ein Gesetz mit Kirchenvorstands- und Synodalordnung geregelt werden. — Während der Bürgermeister von Leipzig, Dr. Koch, Mitglied der Ersten Kammer ist, gehört sein Stellvertreter Eichorius der Zweiten an. Er wollte im Interesse der Geschäftsleitung in Leipzig aus der Kammer austreten, die Kammermehrheit lehnte aber am 11. die Genehmigung ab, theils in Rücksicht auf die unzweifelhafte und bewährte Kapazität dieses Abgeordneten, theils aber wohl auch aus Furcht, daß im Fall einer Neuwahl der radikale Stadtverordneten-Vorsteher Dr. Joseph in die Kammer gewählt werde. — Am 30. Okt., dem hundertjährigen Geburtstag Heinrich Cotta's, des Begründers der Fortifikationsakademie zu Tharand, haben die zahlreichen Schüler desselben im Verein mit den Bürgern und Studenten zu Tharand das Andenken des gezeichneten Fortmanns begangen.

**Dresden, 14. Nov.** Das „Dresdener Journal“ sagt: Die Berliner „Volkstz.“ lasse sich aus Leipzig schreiben: die sächsische Regierung habe dem Rathe der Stadt Leipzig einen Tadel wegen dessen Handlungsweise bei der Gedächtnisfeier der Völkerschlacht zugewendet. In diesem Artikel sei wahrscheinlich eine Verordnung des Ministeriums des Innern gemeint, welche in Bezug auf die 50jährige Gedächtnisfeier der Leipziger Schlacht unter dem 20. October d. J. an die Kreisdirektion in Leipzig erlassen worden ist und folgendermaßen lautet:

Auf den Vortrag vom 22./25. vorigen Monats, die 50jährige Gedächtnisfeier der Leipziger Schlacht betreffend, wird der Kreisdirektion zu Leipzig bei Rücksendung des Berichts Nr. 3173 und zweier Beilagen folgendes eröffnet. Wenn auch das Ministerium des Innern dem Verlaufe der einmal veranstalteten Gedächtnisfeier zu Leipzig keine Hindernisse hat entgegenstellen wollen, so ist doch der Ansicht der Kreisdirektion darin beizustimmen, daß der Stadtrat zu Leipzig, indem er auf die Veranstaltung einer nicht bloß lokalen, sondern allgemeinen nationalen Jubelfeier einging, und zu diesem Zwecke sich sogar mit nichtsächsischen Behörden in Verbindung setzte, den nach der allgemeinen Städteordnung ihm zustehenden, in §§. 178 ff. genau bestimmten, Befugnissen eine Ausdehnung und praktische Anwendung gegeben hat, welche in dem Sinne und Geiste obiger Bestimmungen nicht begründet erscheint und die daher, wie das Ministerium des Innern ausdrücklich zu betonen Veranlassung nimmt, für künftige ähnliche Fälle nicht zur Konsequenz dienen darf. Die Kreisdirektion wolle hierüber dem Stadtrat zu Leipzig zur Nachsicht für die Zukunft das Geeignete zu erkennen geben. Dresden, den 20. Oktober 1863. Ministerium des Innern. Frhr. v. Beau.

Das „Dresd. Journal“ sieht in diesem Ministerialerlaß keinen Tadel.

## Niederlande.

**Aus Holland, 13. Nov. (Köln. Ztg.)** Nächste Woche feiert das niederländische Volk die vor fünfzig Jahren erfolgte Rückkehr der oranischen Dynastie, nach Abschüttelung des französischen Joches. Man macht sich im Ausland kaum einen Begriff von dem hier herrschenden Enthusiasmus. Alles, Groß und Klein, trägt Dranienfalten, die Häuser

sind in vollem Fahnen Schmuck, Festzüge werden veranstaltet, überall Volksspiele, und am Montag und Dienstag großartige Illumination durchs ganze Land. Auch an Uebertreibungen fehlt es nicht, selbst Pferde und Hunde tragen oranienfarbene Stirn- und Halsbänder mit der Inschrift: „Oranje boven.“ Es ist ein förmlicher Freudentaumel, in welchem das Volk sich befindet, und der unparteiische Zuschauer muß bekennen, daß diese Freude allerdings nicht unbegründet ist. Die Dramen waren von je her freisinnige Fürsten, stets darauf bedacht, die Rechte und Freiheiten des Volkes zu schützen, und auch als Könige haben sie, anknüpfend an große Traditionen, es sich zur Aufgabe gemacht, die ersten Bürger ihres Landes zu sein. Daher ist auch die gegenseitige Zuneigung eine so innige und warme, daß man in vielen Ländern Mühe haben würde, sie ganz zu verstehen. Das niederländische Volk ist gegenwärtig das am freiesten regierte von ganz Europa, und im Vollbesitze aller wohlthätigen Institutionen des modernen Staatslebens, darf es mit Genugthuung auf die letzten fünfzig Jahre zurückblicken. Dieselben brachten ihm eine Habeas-corpus-Akte, wie nur der stolzeste Engländer sie wünschen kann; eine Presse, die zuweilen sich den Grenzen der Lizenz nähert, sie aber selten überschreitet; einen unabhängigen, unabhiesbaren Richterstand; völlige Gleichheit vor dem Gesetze; eine geordnete Rechtspflege, die allerdings durch Vermittlung der Hh. Advokaten zuweilen etwas langwierig und kostspielig wird, und eine Verfassung, die zugleich eine Wahrheit ist. Das Land überdeckt sich mit Schienenwegen, wozu der Staat jährlich zehn Millionen Gulden hergibt, und trotzdem ist die Staatsschuld seit 15 Jahren um nicht weniger als 27 Millionen Gulden kleiner geworden, und höchst wahrscheinlich wird das Ministerium auch ferner fortfahren können, in diesem Verhältnisse zu amortisiren.

## Rußland und Polen.

**\* Warschau, 14. Nov.** Der amtliche „Dziennik“ bringt folgende zwei kaiserl. Ukase, datirt von Livadia, 31. v. M.:

1) Se. Kaiserl. Hoheit Unsern vielgeliebten Bruder Großfürsten Konstantin Nikolajewitsch erheben Wir auf eigenes Verlangen allergnädigst von seiner Dienstleistung als Statthalter Unseres Königreichs Polen.

2) Das Staatsraths-Mitglied Unsern Generaladjutanten, General der Infanterie Grafen Berg ernennen Wir allergnädigst zum Statthalter Unseres Königreichs Polen, mit allen an dieses Amt geknüpften Rechten und mit Beibehalten aller seiner andern Würden.

In dem Tagesbefehl des Grafen Berg an die russische Armee in Polen, womit er seine Ernennung zum Statthalter und die Enthebung des Großfürsten von diesem Posten angezeigt, tritt er den Wortlaut eines vom Kaiser aus Livadia erhaltenen Telegramms:

Meine Güte Euch beistehen, mein Vertrauen zu rechtfertigen; ich bin vollkommen überzeugt, daß die unter Euren Befehlen stehende Garde und die Armee auch ferner mit gleichem Eifer und Auszeichnung, wie unter meinem Bruder, ihren Pflichten nachkommen werden.

Dem fügt noch Graf Berg seine Dankagung an die Armee hinzu, und spricht die Hoffnung aus, daß die Soldaten auch künftighin sich eben so brav zeigen werden.

Für den 15. war großer Empfang beim Grafen Berg angelegt.

Der „Dziennik“ veröffentlicht ferner ein Todesurtheil gegen den Edelmann Ignaz Truszyński, absolvirten Mediziner, welcher zur Organisation gehörte, eine der thätigsten und einflußreichsten Persönlichkeiten in derselben war, und an der Verurtheilung mehrerer im Staatsdienst stehenden Personen, darunter auch seines eigenen Vaters, des Genbarmerie-Oberstleutnants Truszyński, Theil genommen hatte.

## Vermischte Nachrichten.

— **Hannover, 14. Nov. (Fr. Z.)** Nach stürmischen Verhandlungen ist endlich in der Borsynode über den Antrag v. Bennigsen's wegen des Rechtes der Gemeinden, ihre Prediger frei zu wählen, abgestimmt worden. Nach der Zusammenfügung der Borsynode, nach der entschiedenen Erklärung der Regierung konnte das Ergebnis nicht zweifelhaft sein. Der Antrag v. Bennigsen's fiel mit 25 gegen 38 Stimmen.

— **Sebastopol, Anfangs Nov.** Die Aufmerksamkeit der Zeitungsleser lenkt sich von neuem den Pontusländern zu, deshalb wird eine kurze Notiz über die bekannteste Stadt der Krim nicht ohne Interesse sein. Sebastopol bietet immer noch das Bild der traurigsten Verheerung; drei Viertel der Stadt liegen noch in Ruinen, und gerade die besten Quartiere stehen fast gänzlich verlassen in demselben Zustand, wie zur Zeit des Friedensschlusses, mit der einzigen Ausnahme, daß allmählig die Schutzpflanzen einen festen Standort zwischen und auf den Ruinen gewonnen haben. Im westlichen Theil, namentlich unten an der Artilleriebucht, zeigt sich etwas mehr Leben, doch liegt auch hier noch mehr als die Hälfte der Wohnungen ganz oder theilweise in Trümmern. Die Festungswerke sind in demselben Zustand, wie sie die Verbündeten verlassen haben; auf den blutgedüngten Höhen beim großen Neban sucht das Rindvieh seine dürftige Nahrung; hier und da graben noch Weiber und Kinder nach Weizengetreide; in den frühern Lagern wird Korn gebaut, nur die Steinwege lassen noch die Stellen erkennen. Die Friedhöfe sind durch Mauern umgeben, welche erst wieder frisch ausgebeuert wurden; an den Grabsteinen nagt aber der Zahn der Zeit schon gewaltig, denn viele sind aus einem leicht verwitternden Sandstein gearbeitet. In den großen prachtvollen Häfen ist es still; nur im alten Arsenal hat die russische Dampfschiffahrtsgesellschaft ihre Werften und Werkstätten eingerichtet, und es wird tüchtig darin gearbeitet, selbst am Sonntag. Wenn die konzeptionirte Eisenbahn von Moskau aus gebaut sein wird, so dürfte hier wieder neues reges Leben erwachen, und eine andere produktivere Thätigkeit als früher Wurzel schlagen. Man sagt, es solle zum Freihafen erklärt werden, allein dies hätte hier, rings umgeben von einem und demselben Zollgebiet, als Kopfflation einer maritimen Straße keinen Zweck. Inzwischen haben aber die Londoner Häuser, welche die Konzeption zur Eisenbahn erhielten, noch ein Jahr Zeit, um die nöthigen Aktien zusammenzubringen; wir wollen wünschen, daß ihnen dies nicht durch neuen Kriegslärm unmöglich wird.

† Ein kleines Buch, betitelt „Industrielle Buchführung mit einem Geschäftsbuche nach ganz neuem Systeme für Fabrikanten und Gewerbetreibende, von Th. Veger, Lehrer an der Fortbildungsschule in Stuttgart,“ verdient, daß die Aufmerksamkeit der Gewerbetreibenden auf dasselbe gelenkt werde. Der Verfasser, der, wie uns bekannt, seit einer Reihe von Jahren die Buchführung mit Erfolg zum Gegenstand des Unterrichts und eifrigen Studiums gemacht hat, bestrich sich, Einfachheit und Klarheit in diese heut zu Tage für Jeden so unerlässliche Disziplin zu bringen. Nachdem die Nothwendigkeit der Buchführung für jedes industrielle Unternehmen nachgewiesen, werden auf eine sehr einfache und leicht faßliche Weise die Unterschiede der einfachen und doppelten Buchhaltung, die Einrichtung der verschiedenen Geschäftsbücher und zum Schluß das eigene System der Buchführung mit einem Geschäftsbuche behandelt. Die zum leichtern Verständniß beigegebenen Tabellen und Schematas sind vollkommen dem Zweck entsprechend. Indem wir dem Werke unsere volle Anerkennung zollen, können wir nur bedauern, daß der frühere Versuch des Hrn. Veger, des anerkannt tüchtigen Gewerbelehrers, einen Kurs der Buchführung und der Korrespondenz für erwachsene Löhner, namentlich von Gewerbetreibenden, hier ins Leben zu rufen, gescheitert ist, und hoffen, daß ein erneuerter Versuch in dieser Angelegenheit baldige Realisirung erfahren möchte.

Verantwortlicher Redakteur:  
Dr. F. Hermann.

Im Verlage der **S. Braun'schen Hofbuchhandlung** in Karlsruhe erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins.

Herausgegeben von dem Landesarchivar zu Karlsruhe durch den Direktor desselben **F. J. Mone.** XVI. Bb. 18. Heft.

Preis per Band 2 fl. 40 fr. Neu eintretenden Abonnenten werden die 12 ersten Bände zu à 1 fl. 20 fr. erlassen.

**Nr. 420. Bonndorf. (Holzversteigerung.)** Aus den Domänenwaldungen des Forstbezirks Bonndorf werden versteigert.

**Nr. 421. Bonndorf. (Holzversteigerung.)** Am Donnerstag den 26. November d. J., im Wirthshaus zu Rothhaus, aus den Distrikten Blumens, Brunnstube, Hochstausen und Wannbirzle: 413 Stämme tannenes Holländer- und Bauholz, 1817 Stück tannenes Sägflöße, 1224 Stück tannenes Lattenholz, 212 tannene Stangen und 11 Klfr. Lattenholz;

**Nr. 422. Bonndorf. (Holzversteigerung.)** Am Freitag den 27. November d. J., im Wirthshaus zu Ebnet, aus den Distrikten Schweichhof, Buchstein, Langenstein, Hörenbühl, Scheiterhalde, Rohrbach, Grimmel und Dreiangel: 1812 Stämme tannenes Holländer- und Bauholz, 1328 Stück tannenes Sägflöße, 854 Stück tannenes Lattenholz, 187 Stück buchenes Ruchholz, 21 Eichenstämme, 651 tannene Stangen und 3525 Stück Rebspfähle;

**Nr. 423. Bonndorf. (Holzversteigerung.)** Am Samstag den 28. November d. J., in der Post zu Bonndorf, aus den Distrikten Gaggerweg, Walfelbale, Karren-gahbale, Hummelode, Hüllschade und Ebnet: Berg: 1015 Stämme tannenes Holländer- und Bauholz, 530 Stück tannenes Sägflöße, 634 Stück Lattenflöße, 25 Stück buchenes Ruchholz, 392 tannene Stangen, 700 Rebspfähle und 3 Ruchholzflöße;

**Nr. 424. Bonndorf. (Holzversteigerung.)** Am Montag den 30. November 1863, in der Post zu Bonndorf, aus den Distrikten Gaggerweg, Walfelbale, Karren-gahbale, Hüllschade, Ebnet, Berg, Lanneg, Bab-balde, Badhof und Büchle (Gemarkung Dillendorf): 4 1/2 Klfr. Buchenflöße, 52 1/2 Klfr. Lannenflöße, 16 Klfr. anbrüchig Scheit, 30 Klfr. Buchenprügel, 232 1/2 Klfr. Tannenprügel, 15 Klfr. Erlenprügel, 19 Klfr. Wurzelholz und 375 Forstzellen.

Die Zusammenkunft findet jeweils Morgens 9 Uhr an den bezeichneten Orten statt.  
Bonndorf, den 13. November 1863.  
Großh. bad. Bezirksforstl. Cantor.

**Nr. 425. Offenburg. (Aufforderung.)** In Sachen Karoline und Luise Berger von hier gegen Leo Siefert und Rentamtmann Schud von da, wegen Pfandforderung, wird den Klägerinnen Karoline und Luise Berger von Offenburg — zur Zeit unbekannt und abwesend — aufgegeben, binnen 4 Wochen einen gemeinlichlichen Einbindungsgehaltshaber zu bestellen, als sonst alle amtserrichtlichen Verfügungen, die der Parteiliche selbst zu beändigen, an die Gerichtsstatel angehängt werden.  
Offenburg, den 10. November 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
S i e h.

**Nr. 426. Weiskirchen. (Aufforderung.)** Nachdem die geschlichen Erben des verlebten Landwirts Johann Andreas Häfner von Rosenber auf die ihnen anerfallene Erbschaft verjich-

tet und die hinterlassene Witwe des genannten Erblassers, Barbara, geb. Schwab, um Einsetzung in Besitz und Gewärt des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes gebeten hat, so werden unbekannt gebliebene aufgefördert, ihre etwaige Einwendungen gegen dieses Gesch binnen 4 Wochen anher geltend zu machen, indem sonst demselben stattgegeben würde.  
Weiskirchen, den 6. November 1863.  
Großh. bad. Amtsgericht. Kauz.

**Nr. 427. Ettenheim. (Schuldenliquidation.)** Der Bürger und jetzige Rathschreiber Job. Georg Häberle von Schmiedheim und dessen Ehefrau Salomea, geborne Stäble, sind Willens, mit ihren 3 noch minderjährigen Kindern nach Amerika auszuwandern. Ansprüche an dieselben sind innerhalb 14 Tagen

um so gewisser bei dieser Stelle anzumelden, als sonst nach Ablauf dieser Frist zu solchen von hier aus nicht mehr verfahren werden kann.  
Ettenheim, den 14. November 1863.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
P f i f e r.

**Nr. 428. Füllingen. (Erbverlaugung.)** Nikolaus Korhummel, ledig und volljährig, von Füllingen, soll im Jahr 1860 nach Amerika gereist sein, und ist dessen bermaliger Aufenthaltsort dahier nicht bekannt. Derselbe ist zur Erbschaft seines in Füllingen verstorbenen ledigen Bruders, Friedrich Korhummel, mitbrufen, und wird nunmehr aufgefördert, sich zur Empfangnahme seines Erbtheils innerhalb drei Monaten

dahier zu melden, ansonst die Erbschaft so vertheilt werden würde, wie wenn der Borgelebene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.  
Bonndorf, den 1. November 1863.  
Großh. bad. Amtsrevisorat.  
S t u h l.

**Nr. 429. Mannheim. (Erbverlaugung.)** Marie Franziska Kruthoffer, Tochter des gewesenen Kirchen-Administrationsraths zu Heidelberg, Anton Josef Kruthoffer, und seiner Ehefrau Antonie, geborne Janz, ist zu Mannheim am 23. März 1863 gestorben, und werden hiemit zu ihrer Erbtheilung nachgenannte Geschwister oder ihre Nachkommen:

- 1) Franz Josef Kruthoffer, geboren den 11. November 1779,
- 2) Johanna Maria Antonia Kruthoffer, geboren 1. November 1781,
- 3) Maria Antonia Apollonia Kruthoffer, geboren den 1. Mai 1783,
- 4) Matthäus Josef Kruthoffer, geboren den 12. April 1784,
- 5) Maria Franziska Kruthoffer, geboren den 17. April 1785,
- 6) Maria Franziska Antonia Kruthoffer, geboren den 18. Juni 1786,
- 7) Antoinette Katharina Kruthoffer, geb. den 29. Januar 1791,

mit Frist von 3 Monaten unter dem Bedenken öffentlich vorgeladen, daß im Richterheingefall die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn die Borgelebenden zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.  
Mannheim, den 26. Oktober 1863.  
Großh. bad. Stadts- und Revisorat.  
W i n t h e r.

**Nr. 430. Bellingen. (Straferkenntnis.)** Kanonier Joseph Gärtner von Bellingen hat unserer Aufforderung vom 27. Juli d. J. keine Folge geleistet. Er wird in eine Strafe von 1200 fl. verurteilt und des Staats- und Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt.  
Bellingen, den 12. November 1863.  
Großh. bad. Bezirksamt. W e i ß.

# Öffentliche Mahnung

## Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandbücher der Gemeinde A s b a c h, Amts Mosbach.

§. 6. 382. A s b a c h. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Die Schuldner und Gläubiger sind von hier, bei welchen kein Wohnort angegeben ist.

Mosbach, den 16. September 1863.

Das Pfandgericht.  
Bürgermeister Engelhardt.

Der Vereinigungs-Kommissär:  
Karl Weidenhammer, Rathschreiber.

(Fortsetzung aus Beilage Nr. 268.)

| Des Eintrags                                      |        | Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger. | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger. | Betrag der Forderung. |     | Des Eintrags  |                        | Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger. | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger. | Betrag der Forderung. |        |
|---|--------|--|--|-----------------------|-----|---------------|------------------------|--|--|-----------------------|--------|
| Datum.  | Seite. |  |  | fl.                   | fr. | Datum.        | Seite.                 |  |  | fl.                   | fr.    |
| 11. März 1810                                     | 601    | Philipp Adam Grab Eheleute   | Adam Hüther  | 358                   | —   | 16. Juni 1817 | 254                    | Valentin Haberader   | Moses Hirsch Vogel von Hoch-   | 90                    | —      |
| 9. März   | 603    | Joh. Adam Helmstädter Eheleute                                       | Pfarrer P. Jakob Weinbergs Wb. zu Heidelberg                         | 200                   | —   | 25. Nov.      | 260                    | Philipp Helmstädter  | Joh. Adam Helmstädter  | 25                    | —      |
| 29. März  | 605    | Georg Kuch Eheleute  | Stiftschaffner Brecht in Heidelberg                                  | 600                   | —   | 27. Jan. 1818 | 270                    | Georg Adam Eder  | Moses Hirsch Vogel von Hoch-   | —                     | —      |
| 10. April   | 609    | Gg. Adam Badtsch Eheleute  | Pfarrer Wilhelm Rister dahier  | 299                   | —   |               |                        |  | baufen. Richterlich  | 50                    | —      |
| 13. April   | 610    | Adam Schleit Eheleute  | Felix Baunach Wb. in Mosbach   | 299                   | —   |               |                        |  | baufen. Richterlich  | 112                   | 8      |
| 1. Mai  | 612    | Georg Lenz Eheleute  | Franz Kohler, Weiskändler in Heidelberg                              | 350                   | —   | 4. Febr.      | 275                    | Gg. Ad. Brenner, jg., Eheleute                                       | Georg Klein Wittve   | 100                   | —      |
| 12. Juli  | 613    | Philipp Helmstädter Eheleute   | Vormundschaft der Laschingers Kinder in Unterswarzach                | 50                    | —   | 17. März      | 280                    | Gerichtsschreiber Heinrich Walz Ehe-                                 | Dietrich Grafer Kinder in Daudenzell                                 | 60                    | —      |
| 22. Aug.  | 615    |  |  | 109                   | —   | 20. April     | 281                    | Jacob Badtsch Eheleute   | Gg. Friedrich Leonhard zu Redar-                                     | 2425                  | —      |
| <b>3. Einträge im Pfandbuch zu Asbach Band 3.</b> |        |  |  |                       |     |               |                        |  |  |                       |        |
| 13. Sept. 1810                                    | 3      | Ludwig Brunn Eheleute  | Georg Spitz in Heidelberg  | 2400                  | —   | 11. Juni      | 292                    | Christoph Stadler  | Geheimer Referendar Otto von Mann-                                   | 150                   | —      |
| 18. Febr. 1811                                    | 17     | Gg. Adam Badtsch   | Hofrath Keller Wittve in Manns-                                      | 300                   | —   | 2. Juni       | 295                    | Gg. Adam Eder Eheleute   | Antonmann Faber in Mosbach   | 700                   | —      |
| 10. April   | 23     | Georg Kuch Eheleute  | heim   | 298                   | —   | 23. Sept.     | 298                    | Joseph Bronner Eheleute  | königl. bayerischer Staatsrath und                                   | 550                   | —      |
| 16. April   | 25     | dto.   | Moses Hirsch Vogel von Hoch-   | 150                   | —   | 5. April      | 302                    | dto.   | Minister Freiherr von Zwack,   | 1000                  | —      |
| 18. April   | 32     | Jacob Badtsch Eheleute   | baufen   | 1200                  | —   | 2. Nov.       | 304                    | Michael Haberader Eheleute   | heim   | 500                   | —      |
| 2. Dez.   | 36     | Joh. Gg. Feist Eheleute  | Georg Friedrich Leonhard in Redar-                                   | 300                   | —   | 22. Dez.      | 309                    | Philipp Hammel Eheleute  | gemünd   | 400                   | —      |
| 18. Jan. 1812                                     | 43     | Joh. Georg Schilling   | Philipp Weber von Kälberthausen                                      | 1000                  | —   | 4. Jan. 1819  | 313                    | Gg. Adam Feist   | Pfarrer Winther von Daudenzell.                                      | 55                    | —      |
| 14. April   | 48     | Pf. Peter Linz   | Heinrich Horn, Schwertwirth in Mosbach                               | 140                   | —   | 314           | Jacob Badtsch          | Nachhypothek   | Frau Antonmann Faber in Mos-   | 400                   | —      |
| 24. Dez.  | 60     | Georg Adam Engelhard Eheleute  | des Schuldners 1. Ehe Kinder.  | 60                    | —   | 12. Jan.      | 317                    | Gerichtsschreiber Walz Eheleute                                      | bach   | 40                    | —      |
| 27. Dez.  | 64     | Gg. Adam und Jakob Keller  | Gesellig   | 235                   | —   | 318           | Gg. Adam Wild Eheleute | Adam Stuch   | Moses Hirsch Vogel von Hoch-   | 472                   | —      |
| 6. Febr. 1813                                     | 71     | Philipp Herbold Eheleute   | Pfarrer Frank zu Helmstadt   | 60                    | —   | 3. Febr.      | 320                    | Gg. Adam Klotz Eheleute  | baufen. Richterlich  | 100                   | —      |
| 22. Febr.   | 75     | Philipp Brenner Eheleute   | Peter Kilmann, Oberamtsr. zu Mosbach                                 | 410                   | —   | 11. Febr.     | 323                    | Melchior Kullmann Wittve, resp.                                      | Antonmann Faber in Mosbach   | 275                   | —      |
| 23. Febr.   | 76     | Joh. Adam Ernst  | Moses Hirsch, wo?  | 150                   | —   | 323           | Bernhard Koller        | Moses Hirsch Vogel von Hoch-   | 80   | —                     |        |
|   | 78     | Wilhelm Schnurr  | baufen   | 30                    | 30  | 12. Febr.     | 325                    | Heinrich Kaffler Eheleute  | baufen. Richterlich  | 450                   | —      |
| 26. Juli  | 84     | Gg. Adam Eder Eheleute   | Anna Katharina Ernst Plegschaft                                      | 26                    | 30  | 24. Febr.     | 330                    | Joh. Hauser Eheleute   | Doktor Stein in Mosbach  | 100                   | —      |
|   |        |  | dto. Richterlich   | 66                    | —   |               |                        |  | Joseph Himmelscher Kinder zu   | 100                   | —      |
|   |        |  | Kaplar Schneider in Redargemünd                                      | 375                   | —   |               |                        |  | Naufrischen  | 47                    | 10     |
|   |        |  | und Moses Hirsch Vogel wo?   | 300                   | —   |               |                        |  | Samuel Siegel von Mosbach. Rich-                                     | —                     | —      |
|   |        |  | Nachhypothek   | 700                   | —   |               |                        |  | terlich  | —                     | —      |
| 3. Jan. 1814                                      | 94     | Peter Bronner Eheleute   | Moses Hirsch Vogel, wo?  | 250                   | —   | 8. März       | 335                    | Gg. Adam Feist Eheleute  | Jacob Krauth Wittve zu Mosbach                                       | 580                   | —      |
| 12. Febr.   | 96     | Wolfgang Eder Eheleute   | Pfarrer Rister   | 300                   | —   | 18. März      | 342                    | Joh. Adam Helmstädter Eheleute                                       | Karl Agabi, Gefällverwaltungsbote                                    | 120                   | —      |
| 11. März  | 102    | Engelbert Hofmann, Wittwer   | Gg. Friedrich Leonhard in Redar-                                     | 300                   | —   |               |                        |  | zu Mosbach   | —                     | —      |
| 22. März  | 104    | Joseph Bronner   | Moses Hirsch Vogel von Hochhausen.                                   | 400                   | —   |               |                        |  | Färber Martin Danquard zu Mos-                                       | 100                   | —      |
| 21. Mai   | 110    | Joh. Georg Schilling Eheleute  | Johann Georg Seppich von Binau                                       | 100                   | —   | 27. April     | 346                    | Wilhelm Schnurr Eheleute   | bach   | —                     | —      |
| 11. Juli  | 111    | Gg. Adam Eder Eheleute   | Samuel Simon Siegel von Mos-   | 57                    | 42  | 4. Mai        | 347                    | Engelbert Hofmann Eheleute   | Moses Hirsch Vogel, wo? Nach-  | 130                   | —      |
| 1. Sept.  | 112    | die Gemeinde Asbach  | bach   | 400                   | —   | 10. Mai       | 351                    | Joseph Bronner   | hypothek   | —                     | —      |
|   |        |  | Rentmeister Ulrich Müller zu Redar-                                  | 600                   | —   | 11. Mai       | 352                    | Engelbert Hofmann  | Simon David Einsheimer von   | 250                   | —      |
| 22. Sept.   | 115    | dto.   | gemünd und Thorhreiber Georg   | 500                   | —   | 3. Juni       | 354                    | Jacob Badtsch  | Hochhausen. Nachhypothek   | 6                     | —      |
|   |        |  | Stratz zu Heidelberg   | 1100                  | —   |               |                        |  | Gg. Phil. Stoll  | —                     | —      |
| 5. Dez.   | 117    | Andreas Groß Eheleute  | Ewa Rosina Müller Vormundschaft                                      | 500                   | —   | 28. Juni      | 356                    | Joh. Georg und Philipp Kuch  | Johannes Hauser. Kaution   | —                     | —      |
|   | 122    | Peter Bierling Eheleute  | in Redargemünd   | 400                   | —   | 3. Aug.       | 360                    | Peter Dabeldecker  | Moses Joseph Würzweiler von  | 117                   | —      |
| 5. Jan. 1815                                      | 127    | Gg. Adam Keller Eheleute   | Stiftschaffner Brecht in Heidelberg                                  | 1100                  | —   | 5. Nov.       | 368                    | Gebrüder Wild  | Nebenheim. Richterlich   | 27                    | 30     |
|   | 132    | Jacob Keller Eheleute  | Moses Hirsch Vogel von Hoch-   | 300                   | —   | 25. Jan. 1820 | 371                    | Gg. Adam Feist Eheleute  | Pfarrer Ales zu Mosbach  | 415                   | —      |
| 25. Jan.  | 138    | Gg. Adam Badtsch Eheleute  | baufen   | 167                   | —   | 1. Febr.      | 375                    | Jacob Badtsch  | Katharina Schneider zu Redar-  | 400                   | —      |
| 30. Jan.  | 142    | Gg. Philipp Stoll Eheleute   | baufen   | 125                   | —   | 7. Febr.      | 376                    | Michael Haberader Eheleute   | gemünd   | —                     | —      |
| 16. Febr.   | 144    | die hiesige Gemeinde   | Nikolaus Biehweser zu Redar-   | 400                   | —   |               |                        |  | Ober-Gerichts-Advokat Pomatsch in                                    | 29                    | 24     |
|   |        | dto.   | gemünd   | 400                   | —   | 16. Febr.     | 381                    | Wilhelm Wild   | Mannheim. Richterlich  | 105                   | —      |
| 8. Juni   | 160    | Joh. Adam Helmstädter Eheleute                                       | Jacob Traub, resp. Rentmeister                                       | 400                   | —   | 21. Febr.     | 383                    | Gg. Adam Feist Eheleute  | Philipp Schneider. Nachhypothek                                      | 57                    | 40     |
| 13. Dez.  | 170    | Wittve Anna Kath. Hinkel, geborne Kuch                               | Moses Hirsch Vogel von Hoch-   | 125                   | —   | 22. Febr.     | 386                    | Schullehrer Heinrich Rieger Eheleute                                 | Benedikt Würzburger in Binau.  | —                     | —      |
| 30. Dez.  | 173    | Gg. Ad. Feist Eheleute   | baufen   | 180                   | —   |               |                        |  | Richterlich  | —                     | —      |
| 27. Jan. 1816                                     | 181    | Philipp Brenner Wwe., Margaretha geb. Schilling                      | Moses Hirsch Vogel von Hoch-   | 680                   | —   | 7. Febr.      | 390                    | Gg. Adam Wild Eheleute   | Gg. Friedrich Leonhard zu Redar-                                     | 650                   | —      |
| 8. Febr.  | 183    | Leonhard Linz Eheleute   | baufen   | 200                   | —   | 29. Febr.     | 392                    | Gg. Adam Feist Eheleute  | gemünd   | —                     | —      |
| 19. März  | 184    | Gg. Adam Badtsch Eheleute  | Heinrich Horn Wittve zu Mosbach                                      | 200                   | —   | 8. März       | 393                    | Joseph Bronner   | Jupentloy zu Markfrämingen   | 46                    | —      |
| 8. April  | 186    | Valentin Kaffler Eheleute  | Moses Hirsch Vogel von Hoch-   | 600                   | —   | 14. März      | 395                    | Ludwig Brunn Eheleute  | Adam Eichelbach und dessen Kurator                                   | 46                    | —      |
| 17. April   | 188    | Kaplar Schilling Eheleute  | baufen. Richterlich  | 200                   | —   | 8. Mai        | 404                    | Valentin Haberader Eheleute  | Joh. Schweizer. Richterlich  | 720                   | —      |
| 6. Mai  | 192    | Joseph Dorchem Eheleute  | Geheimer Legations-Rath v. Müßig                                     | 200                   | —   | 11. Mai       | 405                    | Adam Eichelbach  | Jacob Krauth Wittve zu Mos-  | 750                   | —      |
| 29. Mai   | 195    | Jacob Badtsch  | in Karlsruhe   | 300                   | —   |               |                        |  | bach   | —                     | —      |
| 4. Juni   | 198    | Melchior Kullmann Eheleute   | Philipp Medel zu Mosbach   | 300                   | —   | 22. Febr.     | 386                    | Schullehrer Heinrich Rieger Eheleute                                 | N. Bachert von Obbrigheim, als                                       | —                     | —      |
| 30. Juli  | 199    | Adam Dabeldecker Eheleute  | Moses Hirsch Vogel von Hoch-   | 200                   | —   |               |                        |  | Rechtsnachfolger der Frau Reuwer                                     | —                     | —      |
| 19. Aug.  | 200    | Michael Kuch 4 minderjährige Kin-                                    | baufen   | 510                   | 56  | 29. Febr.     | 390                    | Gg. Adam Wild Eheleute   | Helfrich von Worms   | 300                   | —      |
| 6. Sept.  | 205    | Pf. Peter Linz Eheleute  | Notzgerber Philipp Medel in Mos-                                     | 156                   | —   | 7. März       | 392                    | Gg. Adam Feist Eheleute  | Martin Eder zu Mosbach   | 165                   | —      |
| 11. Sept.   | 208    | Joseph Dorchem Eheleute  | bach   | 186                   | —   | 8. März       | 393                    | Joseph Bronner   | Moses Hirsch Vogel von Hoch-   | —                     | —      |
| 2. Jan. 1817                                      | 224    | Gg. Adam Brenner Eheleute  | Notzgerber Philipp Medel in Mos-                                     | 18                    | 4   | 14. März      | 395                    | Ludwig Brunn Eheleute  | baufen. Nachhypothek   | 69                    | 18     |
| 9. Jan.   | 230    | Friedrich Baumbusch Eheleute   | bach   | 525                   | —   | 20. Okt.      | —                      | —  | Johannes Schweizer, als Kurator                                      | —                     | —      |
| 22. Okt.  | —      | dto.   | Seppia Bucherer zu Mosbach   | 450                   | —   |               |                        |  | des Pf. Helmstädter. Richterlich                                     | 1000                  | —      |
| 9. Jan.   | 233    | Pf. Peter Linz Eheleute  | Konrad Schreiner, Zollgardist in                                     | 450                   | —   | 8. Mai        | 404                    | Valentin Haberader Eheleute  | Gg. Adam Leonhard zu Heidel-   | —                     | —      |
|   | 234    | Melchior Kullmann Eheleute   | Müllshheim   | 250                   | —   | 11. Mai       | 405                    | Adam Eichelbach  | berg   | 30                    | —      |
| 1. April  | 239    | Adam Hinkel Wittve   | Moses Hirsch Vogel von Hoch-   | 250                   | —   |               |                        |  | Ludwig Metz in der Weilmühle   | 30                    | 45     |
| 24. April   | 241    | Engelbert Hofmann  | baufen   | 60                    | —   |               |                        |  | Georg Lauer von Helmstadt. Rich-                                     | —                     | —      |
|   | 242    | Joh. Adam Ernst Eheleute   | Wittve Hornung von Bargaen.  | 450                   | —   |               |                        |  | terlich  | —                     | —      |
| 7. Mai  | 246    | Wilhelm Schnurr Ehefrau  | Kaution  | 150                   | —   |               |                        |  | Abokat Kaucher in Heidelberg,  | 522                   | —      |
| 13. Mai   | 247    | Joh. Adam Engelhard  | Gg. Friedrich Leonhard zu Redar-                                     | 450                   | —   |               |                        |  | Ramens der Konstantin Gräffchen                                      | —                     | —      |
| 4. Juni   | 249    | Joseph Dorchem Eheleute  | gemünd   | 150                   | —   |               |                        |  | Erben allda. Zwölffjähriger Guts-                                    | —                     | —      |
| 16. Juni  | 250    | Michael Müller Eheleute  | Moses Hirsch Vogel von Hoch-   | 150                   | —   |               |                        |  | pacht von Lichtmes 1814 bis  | —                     | —      |
|   |        |  | baufen   | 179                   | —   |               |                        |  | 1826   | —                     | —      |
|   |        |  | Moses Hirsch Vogel von Hoch-   | 100                   | —   |               |                        |  | Franz Hepp, Schlosser zu Heidel-                                     | 200                   | —      |
|   |        |  | baufen   | 100                   | —   |               |                        |  | berg   | —                     | —      |
|   |        |  | Anna Rosina und Katharina Mar-                                       | 200                   | —   |               |                        |  | Prinz-Karl-Wirch Stern in Mos-                                       | 200                   | —      |
|   |        |  | garetha Albrecht, ledig, von Dau-                                    | 200                   | —   |               |                        |  | bach   | —                     | —      |
|   |        |  | denzell  | 200                   | —   |               |                        |  | Gg. Friedrich Leonhard'sche Ver-                                     | 191                   | —      |
|   |        |  | Pfarrer Alfeld hier. Kauffchilling's-                                | 200                   | —   |               |                        |  | lassenschaftsmasse zu Redar-   | —                     | —      |
|   |        |  | Gessian  | 20                    | 38  |               |                        |  | gemünd. Richterlich  | 291                   | —      |
|   |        |  | Pf. Ad. Hüther, Müller von Dau-                                      | 43                    | 13  |               |                        |  | dto.   | 300                   | —      |
|   |        |  | denzell. Richterlich   | 43                    | 13  |               |                        |  | Doktor Stein zu Mosbach, resp.                                       | —                     | —      |
|   |        |  | Gg. Adam Badtsch und Gg. Adami                                       | 1249                  | 42  |               |                        |  | desen Rechtsnachfolger Joh. Gg.                                      | —                     | —      |
|   |        |  | Engelhard. Richterlich   | 275                   | —   |               |                        |  | Schiffederer, alt, allda   | 388                   | 56 2/3 |
|   |        |  | Katharina Susanna Engelhard, des                                     | 300                   | —   |               |                        |  | Verögensverwaltung des verscholl.                                    | —                     | —      |
|   |        |  | Schuldners 1. Ehe Tochter. Kau-                                      | —                     | —   |               |                        |  | Jeller'sche Eheleute von Wald-                                       | —                     | —      |
|   |        |  | tion   | —                     | —   |               |                        |  | mühlbach. Kaution  | —                     | —      |
|   |        |  | Joh. Georg Lauer zu Helmstadt  | —                     | —   |               |                        |  | Adv. Wüsterad, als Waffepfleger der                                  | 550                   | —      |
|   |        |  | Georg Gottfried Kerpel zu Mann-                                      | —                     | —   |               |                        |  | Seitron'schen Kinder in Mann-  | —                     | —      |
|   |        |  | heim   | —                     | —   |               |                        |  | heim   | —                     | —      |
|   |        |  |  | —                     | —   |               |                        |  | Felix Baunach Wittve zu Mosbach                                      | 440                   | —      |
|   |        |  |  | —                     | —   |               |                        |  | Joh. Gg. Helderemann zu Mosbach                                      | 100                   | —      |
|   |        |  |  | —                     | —   |               |                        |  | Peter Friedrich Schaaf in Heidel-                                    | 500                   | —      |
|   |        |  |  | —                     | —   |               |                        |  | berg   | —                     | —      |
|   |        |  |  | —                     | —   |               |                        |  | Theresia Reuninger Wittve zu Hei-                                    | 300                   | —      |
|   |        |  |  | —                     | —   |               |                        |  | delberg  | —                     | —      |
|   |        |  |  | —                     | —   |               |                        |  | Eb. Einsheimer von Hochhausen.                                       | 62                    | —      |
|   |        |  |  | —                     | —   |               |                        |  | Richterlich  | —                     | —      |
|   |        |  |  | —                     | —   |               |                        |  | Jornmeister von Trudsch in Redar-                                    | 400                   | —      |
|   |        |  |  | —                     | —   |               |                        |  | gemünd   | —                     | —      |

| Des Eintrags                               |        | Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger. | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.                       | Betrag der Forderung. |     | Des Eintrags                               |        | Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger. | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.                             | Betrag der Forderung. |     |
|--|--------|--|--|-----------------------|-----|--|--------|--|--|-----------------------|-----|
| Datum.                                     | Seite. |  |  | fl.                   | fr. | Datum.                                     | Seite. |  |  | fl.                   | fr. |
| 14. Okt. 1821                              | 444b   | Martin Streib  | Gg. Friedrich Leonhard'sche Verlassenschaftsmasse zu Redargemünd. Richterlich              | 466                   | 16  | 17. Mai 1825                               | 67     | Georg Niedinger, jg., Eheleute                                       | Medizinalrath Dr. Schwarz in Heidelberg als Cessionär des Amts-Aktuars Himmelbahn allda          | 100                   | —   |
| 24. Okt. "                                 | 445b   | Gg. Adam Keller  | dto. Zinsrückstand   | 128                   | 30  | 24. Mai "                                  | 69     | Jakob Keller Eheleute  | Pfarrer Egli in Ziegelhausen   | 650                   | —   |
| 13. Nov. "                                 | 447    | Joh. Adam Engelhard Eheleute   | Pf. Jakob Leonhard'sche Kuratel zu Redargemünd   | 400                   | —   | 25. Mai "                                  | 74b    | Gg. Adam Brenner   | Peter Bronn. Richterlich   | 210                   | —   |
| 20. Nov. "                                 | 445b   | Johannes Klob Eheleute   | Kreis-Arzt Johann Adam'sche Masse zu Mannheim  | 175                   | —   | 18. Juni "                                 | 78     | Philipp Helmstädt's Eheleute   | Moses Hirsch Vogel von Hochhausen  | 186                   | —   |
| 14. Dez. "                                 | 449b   | Gg. Adam und Wilhelm Wild  | Amtmann Vedert von Bruchsal. Richterlich   | 127                   | —   | 20. Juni "                                 | 80     | Joh. Georg Feist Eheleute  | dto.   | 64                    | —   |
| "  | 450    | Martin Streib, resp. dessen Stiefsohn Wilhelm und Georg Adam Wild    | dto.   | 140                   | —   | 20. Juni "                                 | 82     | Gg. Adam Engelhardt  | Katharina Susanna Engelhard Vormundschaft. Gesehlich   | 1700                  | —   |
| 19. Dez. "                                 | 450b   | Georg Adam Feist   | Moses Joseph Wolf Würzburger von Redarbinau  | 40                    | 15  | 5. Juli "                                  | 82b    | Valentin Elssasser Eheleute  | Frau Doktor Nebel in Heidelberg  | 450                   | —   |
| "  | 451    | Joh. Jakob Keller  | dto.   | 22                    | —   | 22. Aug. "                                 | 88b    | Joseph Bernauer  | Margaretha Schönleber Vormundschaft. Gesehlich   | —                     | —   |
| 4. März 1822                               | 453b   | Gg. Adam Brenner Eheleute  | Arzt Johann Adam'sche Masse zu Mannheim  | 450                   | —   | 20. Sept. "                                | 90b    | Peter Brunn  | Ludwig Brunn Kuratel. Reges und Verzugszins  | 749                   | 3   |
| "  | 455    | Gg. Adam Feist   | Schwanenwirth Jakob Kraut Bwe. zu Mosbach. Richterlich                                     | 720                   | —   | 10. Dez. "                                 | 102b   | Christoph Stadler Eheleute   | Peter Vedert von Obrißheim   | 800                   | —   |
| 6. März "                                  | 456    | Bogt Maßholder   | Arzt Johann Adam'sche Masse zu Mannheim, resp. das hiesige (alte) Pfandgericht. Bürgschaft | —                     | —   | 20. Dez. "                                 | 107b   | Joh. Georg Reimmuth, Bäder   | Ludwig Kimmel Kinder Vormundschaft. Gesehlich  | —                     | —   |
| 12. März "                                 | 456b   | Valentin Elssasser Eheleute  | Magdalena Denwald Wittve in Redargemünd  | 450                   | —   | 23. Dez. "                                 | 108    | Paul Klob, Kurator   | Konstantin Gräff'sche Kinder. Gesehlich  | —                     | —   |
| 23. März "                                 | 457b   | Leonhard Linz  | Advokat Kourtin in Heidelberg, als Pfleger der Leonhard'schen Masse in Redargemünd         | 370                   | —   | 3. Jan. 1826                               | 109b   | Joseph Elssasser Eheleute  | Jakob Leonhard, sen., zu Redargemünd   | 360                   | —   |
| 20. April "                                | 458b   | Georg Adam Keller  | Pf. Jakob Leonhard'sche Kuratel zu Redargemünd. Richterlich                                | 165                   | 3   | 5. Jan. "                                  | 111    | Joseph Bernauer Eheleute   | Müller Joh. Großfinkst von Obrißheim   | 400                   | —   |
| "  | 459b   | Johannes Schweizer   | Peter Linz, resp. Vormundschaft der Gg. Adam Schweizer's Kinder. Richterlich               | 630                   | —   | 7. Jan. "                                  | 113b   | Gg. Adam Engelhard Eheleute  | dto.   | 44                    | —   |
| 17. Juni "                                 | 462    | Joh. Adam Engelhardt   | Philipp Brohm von Mosbach  | 150                   | —   | 23. Jan. "                                 | 120b   | Christoph Brenner  | Ludwig Brunn Kuratel. Gesehlich  | —                     | —   |
| "  | 464b   | dto.   | Ludwig Reumaier  | 115                   | —   | 24. Jan. "                                 | 121    | Philipp Hammel   | Susanna Leonhard zu Redargemünd  | 570                   | —   |
| 21. Juni "                                 | 465b   | dto.   | Gg. Adam Gassert von Weilerhof   | 200                   | —   | 7. Febr. "                                 | 128b   | Georg Adam Ernst   | Lehrer Rieger 5 minderjährige Kinder. Gesehlich aus Vormundschaft                                | 10                    | —   |
| 5. Aug. "                                  | 470b   | Joh. Gg. Niedinger für seinen Sohn Johann Niedinger                  | Bader Glünger von Mosbach. Abrechnungstest   | 81                    | —   | 14. März "                                 | 131    | Ludwig Brunn Eheleute  | Pfarrer Alsch  | 400                   | —   |
| 9. Sept. "                                 | 471    | Joh. Adam Gassert, jg., Eheleute                                     | Gg. Adam Gassert vom Weilerhof   | 1382                  | —   | 10. April "                                | 133    | Jakob Badfisch Eheleute  | Pf. Jakob Leonhard'sche Kuratel zu Redargemünd   | 700                   | —   |
| 15. Okt. "                                 | 478    | Adam Badfisch Eheleute   | Pf. Jakob Leonhard'sche Kuratel, Advokat Courtin in Heidelberg                             | 1120                  | —   | "  | 135b   | Jakob Juggel   | Gg. Heinrich und Elisabetha Rieger. Gesehlich aus Vormundschaft                                  | —                     | —   |
| 22. Okt. "                                 | 481    | Lobias Schönleber Eheleute hier                                      | Dr. Stein zu Mosbach aus der Marr Hofmann's Pflegschaft                                    | 300                   | —   | 9. Mai "                                   | 139b   | Gg. Ad. Streib Eheleute  | Pfarrer Alsch  | 200                   | —   |
| "  | 482    | Johannes Schönleber Eheleute hier                                    | dto.   | 260                   | —   | 23. Mai "                                  | 140b   | Andreas Gärtner, als Vormund des Christoph Brenner, minderj.         | Müller Joh. Großfinkst in Obrißheim  | 120                   | —   |
| 16. Nov. "                                 | 483a   | Bogt Maßholder, Marr Reimmuth und Konforten                          | Amtsdirektor Duff zu Schwellingen, für die Konstant. Gräff'schen Erben. Richterlich        | 500                   | —   | 27. Mai "                                  | 143b   | Christoph Stadler, als Vormund des Andreas Hauser                    | Gg. Ad. Brenner in Daubenzell  | 40                    | —   |
| 27. Dez. "                                 | 487b   | Philipp Helmstädt Eheleute   | Moses Hirsch Vogel von Hochhausen  | 330                   | —   | 17. Okt. "                                 | 151    | Christoph Brenner  | Stadtrath und Prinz-Karl-Wirth Stern in Mosbach. Richterlich                                     | 1000                  | —   |
| "  | 488    | Ludwig Braun Eheleute  | Gg. Adam Leonhard zu Heidelberg  | 1400                  | —   | 14. Nov. "                                 | 155b   | die hiesige Gemeinde   | Kentmeister Ulrich Müller von Redargemünd  | 1300                  | —   |
| 7. Jan. 1823                               | 491    | Wittve Katharina Engelhardt hier, geb. Hanum, von Riedelshausen      | die zwei Brüder der Schuldnerin in Amerika, deren Namen unbekannt sind. Kaution            | 416                   | 10  | 4. Dez. "                                  | 157    | Gg. Adam Feist Eheleute  | Dekan Alsch zu Mosbach   | 320                   | —   |
| 28. Jan. "                                 | 492    | Sebastian Ehler Wittve, Sabina, geb. Dollinger                       | Felix Ludwig Baumach Wittve zu Mosbach   | 450                   | —   | 12. Dez. "                                 | 160b   | Joh. Ad. Brenner, Schuster, Eheleute                                 | Regierungsrath Haupt zu Heidelberg   | 100                   | —   |
| 24. März "                                 | 498b   | Joh. Ad. Gassert, jung, Eheleute                                     | Gesheimer Legationsrath von Müßig in Karlsruhe   | 400                   | —   | 12. März 1827                              | 163    | Joh. Georg Feist   | Gg. Adam Reimmuth, Rentmeister. Richterlich  | 60                    | —   |
| 15. April "                                | 499b   | Gg. Adam Engelhard, mittel   | Johann Adam Hefelsbach von Hochhausen  | 21                    | —   | 14. Mai "                                  | 166    | Georg Kuch, alt  | Adam Groß. Richterlich   | 154                   | —   |
| 22. April "                                | 500b   | Rosina Niedinger Wittve  | Johannes Großfinkst von Obrißheim  | 200                   | —   | 26. Juni "                                 | 167    | Gg. Ad. Badfisch Eheleute  | Staatsrath Siegel in Mannheim  | 300                   | —   |
| 13. Mai "                                  | 501    | Joh. Adam Ernst Eheleute   | der katholische Kirchenpfleger Mathäus Großfinkst zu Mosbach                               | 71                    | —   | 5. Okt. "                                  | 178    | Gg. Adam Wild Ehefrau  | die Gläubigermasse des Gg. Ad. Wild, als:  | 240                   | —   |
| 3. Juni "                                  | 502    | Gg. Adam Reimmuth, Rentmeister, und Adam Groß                        | Johann Georg Kuch Gläubigermasse. Bürgschaft   | 290                   | —   | "  | 186b   | Joseph Bernauer  | Moses Hirsch Vogel, wo?  | 150                   | —   |
| 10. Juni "                                 | 508    | Joseph Elssasser Eheleute  | Jakob Leonhard, sen., von Redargemünd  | 50                    | —   | 30. Okt. "                                 | 187    | Joh. Georg Streib Eheleute   | Amtmann Vedert Wittve in Bruchsal  | —                     | —   |
| 23. Juni "                                 | 511    | Philipp Kuch Eheleute  | Georg Reimmuth, alt  | 100                   | —   | 16. Nov. "                                 | 187b   | Joh. Georg Streib Eheleute   | Mütterliches Vermögen  | 75                    | —   |
| 1. Juli "                                  | 512b   | Valentin Elssasser Eheleute  | Pfarrer Kochenburger in Redarbinau   | 90                    | —   | 18. Dez. "                                 | 188b   | Johannes Schweizer   | Peter Giermann von Redarbinau, aus der Giermann'schen Pflegschaft allda                          | 44                    | —   |
| "  | 514    | Johann Adam Schneider, ledig   | Heinrich Schuß von Mosbach   | 77                    | —   | 15. Jan. 1828                              | 192    | Philipp Herbold und 23 Mitkonf.                                      | Moses Hirsch Vogel von Hochhausen  | 1486                  | —   |
| 22. Juli "                                 | 523b   | Johann Adam Helmstädt Eheleute                                       | Müller Johannes Großfinkst zu Obrißheim  | 44                    | —   | 19. Febr. "                                | 205    | Peter Sauter Eheleute, auch Margaretha und Barbara Sauter, ledig     | Konstantin Gräff'sche Erben, wo? Gesehlich aus Kaufschilling nach Grundbuch Bd. 3, Nr. 56 S. 110 | 225                   | —   |
| 13. Aug. "                                 | 524b   | Philipp Klein  | Johann Georg Schäfer, Schlossgärtner zu Helmstadt  | 410                   | —   | 21. April "                                | 225    | Philipp Hammel Eheleute  | Karl Josef Eisenhut von Mosbach  | 360                   | —   |
| 19. Aug. "                                 | 527    | Johannes Schweizer   | Pf. Jakob Leonhard'sche Kuratel zu Redargemünd   | 800                   | —   | 28. April "                                | 226    | Jakob Badfisch   | Pf. Jakob Leonhard'sche Vermögensverwaltung in Redargemünd                                       | 335                   | —   |
| 7. Okt. "                                  | 528b   | Kaspar Schilling Eheleute  | Joh. Hauser Kinder Vormundschaft. Gesehlich  | —                     | —   | 12. Mai "                                  | 231    | Adam Badfisch Eheleute   | die Leonhard'sche Vermögensverwaltung in Redargemünd. Zinsrückstand                              | 114                   | —   |
| 21. Okt. "                                 | 530b   | Christoph Stadler  | Regierungsrath Haupt in Mosbach  | 250                   | —   | 27. Mai "                                  | 234b   | Georg Niedinger, alt, Wittwer  | Johann Adam Gerhard, Schmied von Wörtelstein   | 100                   | —   |
| 13. Jan. 1824                              | 532    | Joh. Adam Brenner Eheleute   | Regierungsrath Haupt in Mosbach  | 250                   | —   | 9. Dez. "                                  | 251    | Martin Stoll Eheleute  | Moses Hirsch Vogel von Hochhausen  | 120                   | —   |
| 4. Einträge im Pfandbuch zu Asbach Band 4. |        |  |  |                       |     |  |        |  |  |                       |     |
| 26. Jan. 1824                              | 2      | Heinrich Balz Eheleute, Lehrer                                       | Pfarrer Hartl zu Eberbach  | 240                   | —   | 24. Dez. "                                 | 253    | Kaspar Schilling   | Gg. Adam Leonhard in Redargemünd. Richterlich  | 100                   | —   |
| "  | 6b     | Philipp Klein  | Moses Hirsch Vogel von Hochhausen  | 120                   | —   | 18. Febr. 1829                             | 262b   | dto.   | Handelmann G. L. Rißhaupt von Heidelberg. Richterlich  | 49                    | 25  |
| 17. März "                                 | 15     | Anton und Heinrich Weber   | Amtmann Vedert in Bruchsal. Richterlich  | —                     | —   | 30. März "                                 | 268b   | Gg. Ad. Wild Eheleute  | Peter Klug   | 66                    | —   |
| 5. Mai "                                   | 20     | Martin Streib und Gebrüder Wild                                      | Frau Amtmann Vedert, geborne v. Schütz, zu Bruchsal. Zinsenforderung                       | 1544                  | 30  | 6. April "                                 | 269b   | Gg. Adam Engelhard, mittel   | Müller Joh. Großfinkst in Obrißheim  | 44                    | —   |
| 29. Mai "                                  | 21b    | Moses Hirsch Vogel von Hochhausen                                    | Jakob Leonhard'sche Komitee in Redargemünd. Gesehlich aus Kauf                             | 20                    | —   | 28. April "                                | 272b   | Joh. Adam Brenner, Schuster, Eheleute                                | Johannes Schuß in Mosbach. Abrechnungstest   | 80                    | —   |
| 5. Juni "                                  | 22     | Gg. Adam Schweizer   | Jakob Stadler, Uhrenmacher in Mosbach  | 166                   | 40  | 5. Einträge im Pfandbuch zu Asbach Band 5. |        |  |  |                       |     |
| 11. Juni "                                 | 26     | Adam Wild  | Moses Hirsch Vogel von Hochhausen. Richterlich   | 96                    | 50  | 11. Aug. 1829                              | 33     | Gg. Adam Niedinger   | Walde und Renner von Eberbach. Richterlich   | 23                    | 1   |
| 3. Juli "                                  | 27     | Jakob Gärtner  | Pf. Jakob Leonhard'sche Kuratel. Richterlich   | —                     | —   | 3. Sept. "                                 | 39     | Adam Helmstädt   | Jakobus Böhm von Wollenberg. Richterlich   | 108                   | 30  |
| 24. Aug. "                                 | 28b    | Heinrich Elssasser   | Vormundschaft der Valentin Elssasser's 5 minderjährigen Kinder. Gesehlich                  | —                     | —   | 29. Dez. "                                 | 55     | Gg. Adam Niedinger, Schuster   | Reichherber Lang von Waikstadt. Richterlich  | 26                    | 47  |
| 6. Nov. "                                  | 32     | Philipp Stoll  | Valentin Sigmund von Leßbach. Richterlich  | 100                   | —   | 4. Jan. 1830                               | 56     | Christian Hübn   | Moses Hirsch Vogel von Hochhausen. Richterlich   | 23                    | —   |
| 18. Nov. "                                 | 33b    | Johannes Schweizer   | Maria Eva Müller Vormundschaft. Gesehlich  | 74                    | 38  | 16. Jan. "                                 | 58     | Gg. Ad. Niedinger Eheleute   | Advokat Schmitt Kinder in Mannheim. Richterlich  | 2                     | 20  |
| "  | 34     | Joh. Adam Reimmuth, jg.  | Johann Adam Hinkel und Katharina Elisabetha Hinkel. Gesehlich                              | 1253                  | 34  | 3. Febr. "                                 | 9      | Philipp Hammel Ehefrau, Regina, geb. Dreßch                          | Johannes Schweizer. Gesehlich aus Theilung   | 160                   | —   |
| "  | 35     | Joh. Georg Stadler   | Elisabetha Adler Vormundschaft. Gesehlich  | 1505                  | 25  | 6. März "                                  | 85     | Sebastian Hornung  | Peter Vedert von Obrißheim. Richterlich  | 100                   | —   |
| "  | 35b    | Sebastian Hornung  | Katharina Susanna Engelhard Vormundschaft. Gesehlich                                       | 1682                  | 15  | 5. April "                                 | 87     | Philipp Hammel   | Adam Hüther, Hirschwirth. Richterlich  | 14                    | —   |
| "  | 36     | Lobias Schönleber  | Eva Margaretha Freund Vormundschaft. Gesehlich   | 50                    | —   | 16. Mai "                                  | 89     | dto.   | Susanna Leonhard von Redargemünd. Richterlich  | 25                    | 53  |
| 26. Jan. 1825                              | 45b    | die hiesige Gemeinde   | Amtmann Jader in Mannheim  | 500                   | —   | 9. Juni "                                  | 90     | Joh. Georg Hornung   | dto.   | 41                    | 24  |
| 14. März "                                 | 53     | Gg. Adam Badfisch, als Pfleger der Philipp Stoll 4 Kinder 1. Ehe     | Kaspar Schneider Wittve zu Redargemünd   | 18                    | —   | 28. Okt. "                                 | 114    | Sebastian Hornung  | Frau Wilrich Ditz von Mosbach  | 300                   | —   |
| 29. März "                                 | 56     | Adam Schäfer Eheleute  | Frau Pfarrer Balde Wittve zu Mosbach   | 50                    | —   | 1. Nov. "                                  | 117    | Christoph Brenner's Wittve   | Christoph Brenner Kinder Vormundschaft. Gesehlich  | —                     | —   |
| "  | 57     | Joh. Adam Ernst Eheleute   | Pfarrer Egli zu Ziegelhausen   | 500                   | —   | 4. Nov. "                                  | 118    | Gg. Adam Keller  | Jakob Keller Kinder Vormundschaft. Gesehlich   | —                     | —   |
| 5. April "                                 | 58b    | Philipp Helmstädt Eheleute   | Anton Günther von Obrißheim. Richterlich   | 22                    | 57  | 10. Dez. "                                 | 147    | Johann Adam Brenner  | Jakob Scherer von Redargemünd. Richterlich   | 26                    | 6   |
| 28. April "                                | 63b    | Philipp Stoll  | Johann Adam Reimmuth. Richterlich  | 20                    | —   | 15. Jan. 1831                              | 166    | Joh. Schönleber Eheleute   | Pfarrer Stodhauser von Redargemünd   | 500                   | —   |
| "  | 64b    | Joh. Georg Feist   | —  | —                     | —   | —  | —      | —  | Pf. Jakob Leonhard Kuratel in Redargemünd  | 580                   | —   |

(Schluß folgt.)

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuch-Einträgen.

Ab. 448. Maulburg. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reggs.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gelöscht würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Wofür bei einzelnen Einträgen nichts Besonderes angegeben, sind Beteiligte alle von hier. Maulburg, den 30. Oktober 1863.

Das Pfandgericht. Blum, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär: Heil, Rathschreiber.

(Fortsetzung aus Beilage Nr. 270.)

Table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.), Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.).

(Schluss folgt.)